

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 35 (1948)  
**Rubrik:** Hinweise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sekretär. Die Tradition von Egidius Streiff wird insofern fortgesetzt, als man wieder einen Architekten an diesen wichtigen und schwierigen halbamtlichen Posten berief. Wir wünschen A. Altherr, daß es ihm gelingen möge, zur notwendiger denn je gewordenen Intensivierung der Werkbundtätigkeit beizutragen, und sind uns dessen bewußt, daß dies einen restlosen und voranstrebenden Einsatz für die Werkbundidee verlangt. Der neue Sekretär kann sich über ein solides und praktisches Rüstzeug ausweisen; er ist mit den Werkbundbestrebungen seit früherer Jugend vertraut, so daß sich die Übernahme des neuen Amtes auf 1. Juli mühelos vollziehen kann. Möge es ihm auch gelingen, die im SWB vereinigten Kräfte der verschiedenen Gebiete zusammenzufassen und insbesondere jene, für welche die Werkbundidee kompromißlose Klarheit in Problemstellung und Formgebung bedeutet, zu tätiger Mitarbeit heranzuziehen. Denn es geht darum, die geistige und moralische Werkbundhaltung in einer Zeit der Verwässerung und bequemen Routine mit allen Kräften zu festigen und zu breiter, fruchtbarer Auswirkung auf die Urteils- und Geschmacksbildung in Publikum, Industrie und Handwerk zu bringen.

Es ist sicherlich nicht notwendig, Alfred Altherr den Werkbundmitgliedern des längeren vorzustellen. Seine vielen sauberen Arbeiten auf dem Gebiete des Wohnbaus, des Möbels, seine erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Gewerbeschule Zürich, seine redaktionelle Mitarbeit an der noch jungen Zeitschrift «Bauen und Wohnen» (die er nun aufgeben wird) und seine anderweitigen Interessen sind genügend bekannt. 1911 geboren, machte er eine Bauzeichnerlehre durch, arbeitete dann auf den Architekturbüros der Gebr. Pfister, Zürich, Le Corbusiers in Paris, J. J. Duikers in Amsterdam und Prof. K. Mosers in Zürich. Ein eigenes Architekturbüro führt er seit 1934. Er ist, abgesehen vom SWB, Mitglied des «Bundes Schweizer Architekten» und der «Internationalen Kongresse für Neues Bauen». a. r.

## Hinweise

### Stellensuchende Ausländer

Schwedischer Student sucht über die Ferien Praxis in der Schweiz.

Deutsche Architektin wünscht vorübergehende Anstellung. Selbständige Tätigkeit in Berlin, Wettbewerbserfolge.

2 Architekturstudenten der Ecole des Beaux Arts, Paris, wünschen während den Ferien 2 Monate Praxis.

Engländer, 31jährig, dipl. Arch. mit 18 Monaten Praxis, etwas deutsch und französisch sprechend, anfangs September für 6–9 Monate.

2 englische Studenten im 8. Semester suchen Praxis für ein halbes Jahr.

Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer BSA Arch. R. Winkler, Talstr. 15, Zürich.

### CIAM-Summer School

Die in der «Werk»-Chronik Nr. 7/1948 angekündigte «CIAM-Summer School» in London mußte aus organisatorischen Gründen auf kommendes Jahr verschoben werden. Das neue Datum wird nach Bekanntwerden mitgeteilt.

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Verwaltungsgebäude des Kantons Basellandschaft in Liestal

Gemäß Rekursentscheid der Schweizerischen Wettbewerbskommission des SIA und BSA hat das Preisgericht unter Ausschluß des seinerzeit erstprämiierten Projektes folgende neue Preisverteilung vorgenommen: 1. Preis (Fr. 5600): Silvio Vadi, Architekt, Basel; 2. Preis (Fr. 5200): Fritz Beckmann, Arch. BSA, Basel; 3. Preis (Fr. 4600): Georges Kinzel und Hans Felix Leu, Architekten, Basel; 4. Preis (Fr. 4000): Raymond Tschudin, Architekt, Genf; 5. Preis (Fr. 3200): Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA, Basel; 6. Preis (Fr. 2400): Karl Lippert, Architekt, Zürich. Die Ankäufe bleiben unverändert.

#### Ausdehnungs- und Bebauungsplan der Gemeinde Düringen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Fritz Neuschwander und Hans Studer, Architekten, Bern; 2. Preis (Fr. 1800): Walter Blatter, Architekt, Interlaken; 3. Preis (Fr. 1000): J. Diener, Archi-

tekt, Düringen; 4. Preis (Fr. 400): Jean Barras, Ing., Bulle; 5. Preis (Fr. 400): Friedrich Stalder, Architekt, Bern. Preisgericht: Leo Jungo, Arch. BSA, Direktor der Eidg. Bauten, Bern (Vorsitzender); Fernand Decker, Arch. BSA, Neuenburg; Ernst Balmer, Arch. BSA, Bern; Josef Joye, Generalkommissär, Freiburg; Niklaus Bertschy, Ammann, Düringen; Ersatzmänner: Edmond Lateltin, Arch. BSA, Freiburg; Conrad Fasel, Grundbuchgeometer, Düringen; Gottlieb Gasser, Gemeinderat, Düringen.

#### Schulhaus mit Turnhalle in Rümlang

In einem unter vier eingeladenen Teilnehmern durchgeführten Projekt-Wettbewerb fällt das Preisgericht, dem als Fachleute die Architekten BSA Hch. Müller, Thalwil, Ad. Keller-müller, Winterthur und E. Schindler, Zürich angehörten, folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1700): W. v. Wartburg, Arch. BSA, Wallisellen; 2. Preis (Fr. 1500): C. D. Furrer, Arch. BSA, Zürich; 3. Preis (Fr. 1000): W. Stücheli, Arch., Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1200. Das Preisgericht empfiehlt den Verfasser des erstprämiierten Projektes für die Weiterbearbeitung der Aufgabe.

#### Solothurner Kantonalbank

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Prof. Dr. William Dunkel, Arch. BSA, Zürich; 2. Preis (Fr. 5500): Oskar Bitterli, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 4700): Emil Altenburger BSA und Peter Altenburger, Architekten, Solothurn und Zürich; 4. Preis (Fr. 4500): Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA, Basel; 5. Preis (Fr. 4300): Ernst Hänni & Sohn, Architekten BSA, St. Gallen. Ferner ein Ankauf zu Fr. 1800: Walther, Hoeschele & Doench, Architekten, Solothurn und Gerlafingen; sowie zwei Ankäufe zu Fr. 1600: Fritz Jenny, Architekt, Gerlafingen, Zürich, Bern; Prof. Dr. F. Heß, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, einen engen Wettbewerb unter den Verfassern der prämierten Entwürfe durchzuführen. Preisgericht: Generaldirektor Walter Bloch, Bankpräsident, Gerlafingen (Präsident); Oberrichter Fritz Bachtler, Solothurn (Vize-Präsident); Hans Balmer, Arch. BSA, St. Gallen; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Fritz Beckmann, Arch. BSA, Basel;